



MARKTGEMEINDE

Natternbach

BEZIRK GRIESKIRCHEN - OÖ | A-4723 NATTERNBACH, KIRCHENPLATZ 6

Gemeindezeitung

Folge 132 - Februar 2019



Frühlingsboten

Foto: Friedl Nöhhammer

Inhalt

Aus dem Gemeindepapier	2-4
Bereich Finanzen	2
Prüfungsausschuss	2
Voranschlag, Finanzplanung	2
Tarifanpassung Schulküche	2
Änderungen Flächenwidmungsplan	3
Änderungen Öffentliches Wegenetz	3
Petition Gemeindefinanzierung	3
Dauerbewilligung Straßenrecht	3
Mandatsverzicht	4
Entwicklung Standort Gemeindeamtalt	4
Landesauszeichnung Junge Gemeinde	4
Flursäuberungsaktion 2019	5
Einladung Blumenabend 2019	6
Trinkwasserbus	7
Entleerung Altpapierzone	7
Malkurse Acryl Öltechnik	7
NMS Besuch am Marktgemeindepapier	8
Infopoint am Marktplatz	8
Prüfungserfolg	8

Verleihung Bundesauszeichnung	9
Pistengerät für Schiverein	9
Oö Gartentrophy 2019	10
Polizei Kriminalprävention	11
Naturerwachen im Jagdrevier	11
Krabbelsube/KigaNews	13-14
Veranstaltung Theatergruppe	14
Gesunde Gemeinde	15-16



Information für Forstwirte

Durch Schneedruck sind größere Schäden an den Wäldern entstanden. Waldbesitzer können für den Schneedruckschaden unter gewissen Voraussetzungen einen Zuschuss aus dem Katastrophenfonds erhalten. Nähere Auskünfte und Antragsformulare im Bürgerservice des Marktgemeindepapieres.

Schadholz muss aufgrund der hohen Borkenkäfergefahr so bald als möglich aufgearbeitet werden,



Aus dem Gemeindeparlament

Der Gemeinderat hat sich in den beiden Sitzungen am 29.12.2018 und 08.02.2019 wieder mit zahlreichen Themen beschäftigt. Nachstehend eine Zusammenfassung der dabei gefassten Beschlüsse:

Finanzbereich



Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss befasste sich in der Sitzung am 13.12.2018 mit dem Voranschlagsentwurf 2019, der Gebarungssituation bei der Schülerausspeisung und der Überprüfung des Bargeld- und Kassenbestandes. Der Prüfungsbericht und die Anregungen wurden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Voranschlag 2019 - Mittelfristige Finanzplanung 2019-2023

Der Voranschlag 2019 wurde im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von € 4.050.500 und Ausgaben von € 4.048.800 mit einem Saldo von +€ 1.700 beschlossen. Der außerordentliche Haushalt (AOH) weist mit Einnahmen und Ausgaben von € 1.187.200 ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Die Umsetzung folgender Projekte ist geplant:

Neugestaltung Ortszentrum - Baulos Vischerstraße / Sanierung Schulvorplatz

Tarifanpassung Schulküche

Aufgrund der in den letzten zwei Jahren gestiegenen Personal- und Lebensmittelkosten wurden die Tarife für die Teilnahme an der Schulausspeisung um 10 Cent pro Tarifgruppe erhöht. Ab 1.1.2019 gelten folgende Sätze pro Essensteilnahme:

Schüler und Kindergartenkinder € 2,70
Gemeinde-/Schulpersonal
Lehrkräfte aktiv € 3,60
Sonstige Teilnehmer € 4,80
Die Schulausspeisung kann von allen Gemeindebürgern/innen in Anspruch genommen werden. Der jeweils aktuelle Speiseplan ist auf der Gemeindehomepage unter www.nattertnbach.at ersichtlich.

Kunstrassen-

Fußballtrainingsplatz (Baubeginn nach positivem Ausgang der laufenden Bewilligungsverfahren)

Sanierung des Güterweges

Au bei Ed (über den Wegeerhaltungsverband Hausruckviertel)

Löschwasserbehälter

Hochstraß (Voraussetzung: pos. Finanzierungsabkommen zw. Gemeinde und Interessenten)

Der mittelfristige Finanzplan 2019-2023 zeigt eine grundsätzlich positive finanzielle Entwicklung. Mit den sich abzeichnenden Haushaltsüberschüssen können entsprechend der Gemeindefinanzierung Neu Rücklagen für künftige Projekte des außerordentlichen Haushaltes (wie zB. Sanierung der Neuen Mittelschule) gebildet werden.

Der Dienstpostenplan weist im Jahr 2019 in den Bereichen Verwaltung, Kindergarten, Schülerausspeisung, Bauhof, Reinigung insgesamt 28 Dienstposten mit 20,83 Personaleinheiten auf.

Der Kassenkredit in Höhe von € 500.000 = Kreditrahmen des Girokontos der Marktgemeinde wurde an den Bestbieter, die Raiffeisenbank Peuerbach, Bankstelle Nattertnbach vergeben.

Genehmigt wurde der Voranschlag 2019 und der mittelfristige Finanzplan der gemeindeeigenen Gesellschaft Verein zur Förderung der Infrastruktur der Mgde Nattertnbach & Co KG. Die Gesellschaft, über der Feuerwehrhausbau und die Schulsanierung abgewickelt wurde, weist in Summe ausgeglichene Ergebnisse auf.

Änderungen Flächenwidmungsplan + ÖEK

Der Gemeinderat hat die nachstehenden Flächenwidmungsplanänderungen (Fwp) und Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (ÖEK) bearbeitet bzw. beschlossen:

Fwp 6.05 „T-Mobile Funkanlage“

Einleitung eines Raumordnungsverfahrens für die Errichtung einer Funksendeanlage durch T-Mobile Austria nördlich von Kirchberg zur Verbesserung der Netzqualität.

Fwp 6.13 „Feldstraße“

Einleitung eines Raumordnungsverfahrens für die Widmung einer Bauparzelle zur Errichtung eines Einfamilienhauses im Bereich der Feldstraße.

Fwp 6.10 „Gaisbuchen“

Neuerlicher Beschluss für eine Sternchenwidmung im Bereich der Liegenschaft Gaisbuchen 5 für die geplante Errichtung eines Einfamilienhauses.

Veränderungen Öffentliches Wegenetz

Nachdem das ursprünglich in der Ökostraße geplante Wohnprojekt der ISG nunmehr gerade am Auweg entsteht, wird das öffentliche Gut (Verlängerung der Ökostraße) für die ursprünglich vorgesehene Erschließung des in der Ökostraße geplanten ISG-Wohnbaues aufgelassen und von der Schmidbauer Immobilien GmbH erworben.

Die angefallenen Straßenerichtungskosten wurden schon beim Straßenbau vollständig von der Schmidbauer Immobilien GmbH getragen.

Fwp 6.12 „Pfenebergerstraße“

Beschlussfassung einer Wohngebietswidmung an der Pfenebergerstraße am Ortsrand Richtung Haibach mit Abschluss einer Vereinbarung über Baulandsicherung.

Fwp 6.11 + ÖEK 3.06 „Ikuna-Sportplatz“

Neuerliche Beschlussfassung einer Sonderausweisung Erholungsfläche Sport- und Spielfläche im Anschluss an das bestehende Fußball-Hauptfeld für die geplante Errichtung eines Kunstrasen-Fußballtrainingsplatzes. Gleichzeitig wird der bestehende Trainingsplatz in Bauland Tourismus für die Erweiterung des IKUNA-Naturresorts gewidmet. Vier Anrainer in der Badstraße haben im Widmungsverfahren negative Stellungnahmen abgegeben. Im weiteren Verfahren wurde eine lichttechnische Berechnung für die Flutlichtanlage eingeholt, die die Einhaltung der vorgegebenen ÖNorm be-

stätigt. Auch den hochwasser-schutztechnischen Vorgaben kann entsprochen werden. Hinsichtlich der Nutzungszeiträume wurde von der Sektion Fußball ein konkreter Nutzungsplan vorgelegt. Bei Vorliegen eines positiven Ergebnisses des Widmungsverfahrens steht als nächster Schritt die Durchführung eines wasserrechtlichen und naturschutzbehördlichen Bewilligungsverfahrens an. Erst nach Vorliegen dieser Bewilligungen kann mit dem Bauprojekt, für das die grundsätzlichen Förderungszusagen bereits vorliegen, begonnen werden.

Die beschlossenen Änderungen wurden in weiterer Folge dem Amt der Oö Landesregierung, Abt. Raumordnung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt.

Die Rechtskraft der FwP-Änderungen tritt erst mit Erteilung dieser Genehmigung und Kundmachung als Verordnung der Marktgemeinde ein.

Petition Gde-Finanzierung

Ein Antrag der SPÖ-Fraktion auf Erlassung einer Petition an das Land betreffend vorzeitige Evaluierung der Gemeindefinanzierung-Neu wurde mit dem Hinweis mehrheitlich abgelehnt, dass ohnehin seitens des Landes im Jahr 2020 eine Evaluierung vorgesehen ist.

Dauerbewilligung

Dem Güterwegerhaltungsverband Hausruckviertel wurde eine straßenpolizeiliche Dauerbewilligung und Verordnung für die Durchführung von Erhaltungsarbeiten am Güterwegnetz der Gemeinde erteilt.

Mandatsverzicht

David Chloupek - ehemaliges Ersatzmitglied des Gemeinderates hat sich im Dezember 2018 in einem Social Media Medium in menschenverachtender Weise über die GRÜNE Menschenrechtssprecherin Alev Korun geäußert. Über Antrag der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion hat der Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss die getätigten Aussagen auf das Schärfste verurteilt. Gleichzeitig wurde klargestellt, dass eine derartige Geisteshaltung von allen politischen Kräften in der Gemeinde vehement abgelehnt wird und in der Natternbacher Öffentlichkeit keinen Platz hat.

Frau Korun wurde der Beschluss mit einem Ausdruck des Bedauerns und Mitgeföhls zur Kenntnis gebracht.

Frau Korun hat sich bei der Marktgemeinde für den Beschluss schriftlich bedankt.

David Chloupek hat als Konsequenz sein Mandat als Ersatzmitglied im Gemeinderat innerhalb der FPÖ-Fraktion mit sofortiger Wirkung zurückgelegt.

Neuerliche Landesauszeichnung - Junge Gemeinde

Bereits zum 4. Mal hat die Gemeinde die Landesauszeichnung „Junge Gemeinde“ erhalten. Damit werden die Aktionen Jugendtaxi, Jungbürgerfeier, Open-Air-Kino u.a. von Landesseite entsprechend gewürdigt.

Bürgermeister Ruschak, Vizebürgermeister Kronschlager als Obmann des Jugendausschusses und Gemeindejugendreferentin Andrea Grüneis freuen sich über die neuerliche Auszeichnung, die mit einem Preisgeld von 500 Euro verbunden ist.



Ortsentwicklung Standort altes Marktgemeindeamt

Seit geraumer Zeit gibt es intensive Verhandlungen zur Ortsentwicklung am Standort altes Gemeindeamt. Für die Ortsentwicklung ist es von immenser Bedeutung, die Frequenz im Ortszentrum zu erhöhen. Nur damit kann mittelfristig die künftige Nahversorgung gesichert werden. Tatsache ist auch, dass ein Lebensmittelgeschäft die meiste Tagesfrequenz bringt. Es konnte erreicht werden, dass ein regionales Immobilienunternehmen, das bereits mehrere Nahversorgungsprojekte realisiert hat, nun auch bei uns mit einem Neubau am Standort altes Marktgemeindeamt ein Nahversorgungsprojekt, bevorzugt mit Lebensmittelgeschäft, Büroflächen, Flächen für Gesundheitsanbieter

(Therapien, Massagen) und 3 bis 4 Wohnungen umsetzen möchte. Damit besteht die Chance, die bereits beginnende Abwärtsspirale (Leerstand Strasser, Luger, Schließung GH Lindner) abzuschwächen bzw. zu bremsen. Auch interessierte Investoren aus der Gemeinde können sich am Projekt beteiligen.

Aufgrund des bisherigen Verhandlungsstandes hat sich der Gemeindevorstand einstimmig für die Umsetzung des geplanten Projektes und den Abbruch des bestehenden Gebäudes ausgesprochen. Der Abbruch des desolaten Gebäudes (Nässe und Schimmelbefall seit vielen Jahren, insbesondere im Keller) wird innerhalb der nächsten Wochen erfolgen.



Natternbach



EINLADUNG ZUR FLURSÄUBERUNGSAKTION Samstag, 30. März 2019

Treffpunkt: Bauhof Natternbach, um 9:00 Uhr

Müllsäcke werden beim Treffpunkt ausgegeben.

Im Interesse eines sauberen Naherholungsgebietes sind alle Gemeindegänger/innen und Vereine eingeladen, an dieser Aktion teilzunehmen.

Die Verpflegung übernimmt die Gemeinde. Wir bitten deshalb alle Teilnehmer/innen sich bis spätestens 25. März 2019 bei Margit Moser anzumelden.

Tel. 07278/8255-13 oder moser@natternbach.ooe.gv.at



EINLADUNG

ZUM



BLUMENABEND

FREITAG, 29. MÄRZ 2019

19:30 UHR MEHRZWECKHALLE NATTERNBACH

**PROGRAMM: ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG BILDERSCHAU
AUF GROSSLEINWAND – FOTOS VON SAGEDER SIEGI, SOMMER 2018**

MODERATION: GÄRTNERMEISTER HERMANN PROHASKA

NATTERNBACHER HÄUSER, GÄRTEN UND BLUMEN

PREISVERLEIHUNG AN DIE BLUMENSCHMUCKORTSSIEGER

MIT MUSIKALISCHER UMRÄHMUNG;

ANSCHLIESSEND:

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL SORGEN DIE BÄUERINNEN

GRATIS-BLUMENSTOCK FÜR JEDEN HAUSHALT

GUTSCHEINE WERDEN AM EINGANG AUSGEGEBEN

NEU:

VERLOSUNG EINES GUTSCHEINES

VON DER GÄRTNEREI PROHASKA

IM WERT VON € 50,00

UNTER ALLEN ANWESENDEN

Veranstalter: Marktgemeinde Natternbach

Trinkwasserbus



Es freut uns, euch mitteilen zu können, dass wir beim Land OÖ auch heuer wieder an zwei Tagen für die Trinkwasseruntersuchung vorgemerkt sind.

Die beiden Termine sind im Monat Juli 2019. Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben. Da pro Tag maximal bei 10 – 12 Brunnen Proben entnommen werden können, werden alle Interessenten ersucht, sich ehestens anzumelden.

Anmeldungen am MgdAmt:
07278/8255-13 oder moser@natternbach.ooe.gv.at

Die Entleerung der Altpapier-tonne



Da es in letzter Zeit vermehrt Schwierigkeiten bei der Entleerung der Altpapier-tonne gab,

hier einige Hinweise, die für eine problemlose Entsorgung wichtig sind:

- Bitte platzieren Sie Ihre Altpapier-tonne bis spätestens 5:00 Uhr am Tag der Entleerung an der Straße.
- Stellen Sie die Papiertonne immer auf die richtige Straßenseite und zwar so, dass der am Deckel eingeprägte Pfeil zur Straße zeigt.

- Ablagerungen auf oder neben der Tonne werden nicht mitgenommen.
- Achten Sie immer darauf, dass sich Ihre Papiertonne nicht hinter größeren Hindernissen, wie parkende Autos, Bäume, Laternen oder Verkehrsschilder befindet.

Wenn Sie diese Hinweise beachten, kann Ihre Tonne problemlos entleert werden!



Die Entleerungstermine finden Sie in unserem Gemeindekalender oder auch unter:

www.natternbach.at
>Müllabfuhrtermine

16 Jahre Malkurse in Natternbach mit Marie-Luise Klein

(31 Jahre Dozentin VHS Rur-Eifel, Certified Bob Ross Instructor CRI/CRFI/CRWI,
Gary Jenkins Certified Master Art Teacher

Kunst in Acryl-Öl und Fluid Painting für AnfängerInnen und Geübte

Bei der Fluidtechnik mit Acrylfarben handelt es sich hier um eine Gieß-, Tropf- und Fließtechnik für AnfängerInnen und Fortgeschrittene, die großen Spaß macht. Hier wird mit sehr flüssigen Acrylfarben und der Hinzugabe von weiteren Malhilfsmitteln sowie weich fließendes Malmedium gearbeitet. Das Ergebnis ist einzigartig in Muster, Form und Farbe.

KURS 1: Montag, 15. April 2019, 18:00 Uhr - 22:00 Uhr

KURS 2: Dienstag, 16. April 2019, 18:00 Uhr - 22:00 Uhr

KURS 3 : Mittwoch, 17. April 2019, 18:00 Uhr - 22:00 Uhr

Kursgebühr: 45,00 Euro + Materialkosten

Bitte mitbringen: 2 große Wassergläser, Küchenrolle, Alufolie, gelber Sack, Föhn, 4 Dosen in gleicher Höhe, 10 Kunststoffbecher, 2 große Müllsäcke, 1 altes Bettuch und Stofffetzen, Einmalhandschuhe, Pinsel (können gegen geringe Gebühr auch ausgeliehen werden)

Verbindliche Anmeldung und INFO:
Marktgemeinde Natternbach, 07278/8255-10



4. Klasse Neue Mittelschule am Marktgemeindeamt

Einen Lehrausgang zum Marktgemeindeamt gab es am 18.12.2018 für die Schüler der 4. Klasse der Neuen Mittelschule. Bürgermeister Josef Ruschak begrüßte die Schüler und führte sie durch die Abteilungen des Gemeindeamtes, wo ihnen die Bediensteten ihre Aufgabenbereiche erklärten.

Im Sitzungssaal stellte Bürgermeister Josef Ruschak in einer Powerpointpräsentation kurz die Gemeinde Natternbach vor und berichtete über die gesetzlichen und politischen Aufgaben der Marktgemeinde. Natürlich hatten die Schüler im Vorfeld auch schon viel gelernt und jede Menge Fragen vorbereitet, die Bürgermeister Josef Ruschak ausführlich beantwortete.



Der INFO-Point der Marktgemeinde am Marktplatz

Seit beinahe zwei Jahren hat die Marktgemeinde Natternbach im Vorraum und im überdachten Bereich des Marktplatzes einen Info-Point installiert. Dieser ist 24 Stunden täglich für alle Gäste und Bürger verfügbar. Das Serviceangebot beinhaltet unter anderem:



- Infos über Veranstaltungen
- Tourismusinfos
- Gemeindefinfos
- uvm.

Vereine können dieses interaktive System zur Veröffentlichung der Vereinsneuigkeiten, Veranstaltungen usw. kostenlos nutzen. Um einen Zugang zum System zu erhalten, melden Sie bitte beim Marktgemeindeamt Bedarf an.

Innerhalb weniger Tage erhalten Sie Ihren Zugangscode und nach einer kurzen Einschulung kann es schon losgehen. Codeanforderung unter: 07278/8255-10 oder aumueller@natternbach.ooe.gv.at

Prüfungserfolg



Hobisch Philipp, Schmiedparz 12, hat die Ausbildung zum „Fach-Sozialbetreuer“ mit dem Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit mit **ausgezeichnetem Erfolg** abgeschlossen.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Silbernes Verdienstzeichen der Republik Österreich für Brigitte Humberger

Für ihr Wirken und für ihr Engagement für ihre Mitmenschen und die Gemeinschaft überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer am Freitag, 19. Oktober 2018 an 15 verdiente Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher eine Bundesauszeichnung, das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich. Unter den Geehrten

findet sich auch unsere ehemalige Kindergartenleiterin Brigitte Humberger. Brigitte Humberger hat in ihrem langjährigem Wirken als Kindergartenleiterin großen persönlichen Einsatz gezeigt. Durch ihr Engagement ist sie Vorbild für nachfolgende Generationen und ihr gebührt auch von Seiten der Marktgemeinde Natternbach ein herzliches Dankeschön.

Neues (gebrauchtes) Pistengerät für Natternbacher Schilift

Der Schiliftverein Natternbach betreibt seit vielen Jahren ehrenamtlich den Schilift Bernrad. Dieser wird hauptsächlich von den Kindern und Jungfamilien aus Natternbach und Umgebung genutzt. Das Pistengerät, das bislang im Einsatz war, gehörte dem Schiclub Enzenkirchen und befand sich auf Grund des hohen Alters in einem sehr schlechten Zustand. Nach langer Suche hat der Schiliftverein nun ein geeignetes, gebrauchtes Pistengerät angekauft. Die Anschaffungskosten wurden aus Eigenmitteln und Sponsorengeldern finanziert. Das neue Gerät wurde in der Nähe von Ferlach gekauft und verfügt auch über eine Schneefräse. Dadurch ist die Pistenpräparierung um einiges einfacher geworden.

Der Schiliftverein bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung bei folgenden Natternbacher Firmen und Institutionen:

IKUNA Naturresort als Hauptsponsor, Gemeinde Natternbach, EPA Elektro, SPÖ, Wirt in Tal, ÖVP, FPÖ, Biotech Umwelttechnik, Nah & Frisch, PTM, Resch Metall, JOSKO, RED Engineering, Sparkasse, Raiffeisenbank, Palisa, Sprinz, Baumgartner, Jobst Kopfarbeit, Wirt in Pfeneberg, Arbor Consult - Baumpflege, Fairsichert, PizzBaria VIVA, Binder Helmut, Leder Berndorfer, Gasthaus Reifinger, Sport 2000 HZK, Transporte Kronschläger, Kaufmann Alois, Lindner Franz, GF- Consulting, Klaffenböck Martin, Bruckner Möbelwerkstätte, Architektur Bruckner, Gärtnerei Prohaska, Redoit, Allianz Versicherungen.

Wir wünschen dem Schiliftverein alles Gute mit ihrem neuen Gerät und weitere schneereiche Wintersaisonen, um den Fortbestand des Natternbacher Liftes zu sichern.



Die OÖ Garten-Trophy 2019



Die Bewertungskategorien:
Das schönste **WOHNHAUS**
Das schönste **BAUERNHAUS**
Der schönste **GARTEN**
Der schönste **GEMÜSEGARTEN**

2019 wird in folgenden
Bezirken bewertet:

Braunau
Grieskirchen
Kirchdorf
Perg
Vöcklabruck

Gewinne
im Wert von
€ 15.000,-

Anmeldeschluss ist der
30. Juni 2019
Teilnahmebedingungen
und weitere Infos unter
www.gartentrophy.at

Übern'
Goatnzaun
g'schaut!



Die Bewertungskategorien

Das schönste Wohnhaus:

Bewertet wird der Blumenschmuck am Haus samt umliegender Gartenanlage.

Das schönste Bauernhaus:

Bewertet wird der Blumenschmuck am Haus samt umliegender Gartenanlage.

Der schönste Garten:

Bewertet wird die Garten- und Grünanlage ohne Berücksichtigung des Hauses.

Der schönste Gemüsegarten:

Bewertet wird die Gemüsevielfalt vom Balkon bis zum Gemüsebeet.

OÖ Garten-Trophy

Landwirtschaftskammer OÖ

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

E-Mail: gartentrophy@lk-ooe.at

Anmeldeschluss, 30. Juni 2019!

Wie funktioniert die Teilnahme?

- Bewertungskategorie auswählen.
- 5-10 Fotos vom eigenen Haus und/oder Garten aufnehmen.
- Fotos mit Namen, Adresse und Bezirk per Mail oder Post (max. 2 MB je Foto) einschicken.
- Einsendeschluss ist der 30. Juni 2019!
- Alle eingereichten Fotos werden von einer Expertenjury bewertet.
- Die schönsten Häuser und Gärten werden von der Jury persönlich besichtigt.
- Aus allen Bezirkssiegern werden die OÖ Landessieger ermittelt.
- Alle Fotos müssen aus dem Jahr 2019 sein.

Die OÖ Garten-Trophy 2019



Die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes OÖ informiert:

Seit Juni 2018 ist es zu einer Vielzahl an betrügerischen Anrufen bei älteren oder betagten Personen gekommen. Die unbekanntenen Täter geben sich als Polizisten aus und teilen ihren Opfern mit, dass ein Angehöriger in einen Verkehrsunfall verwickelt oder festgenommen wurde und eine hohe Bargeldsumme als „Kautions“ bezahlt werden müsse.



Die Polizei informiert:

Wie bereits mehrfach in den Medien und von der Polizei berichtet, kam es in den vergangenen Wochen vermehrt zu betrügerischen Anrufen von unbekanntenen Tätergruppierungen. Hierbei handelt es sich um eine Facette des bereits lange bekannten Neffentricks. Den potentiellen Opfern wird von einem Betrüger, der sich als Polizist ausgibt, eine Notlage vorgespielt, in dem ihnen von einem angeblichen Verkehrsunfall eines nahen Angehörigen berichtet wird. Um eine Haftstrafe zu vermeiden, müsse eine hohe Kautions in bar an einen Polizisten übergeben werden.

PRÄVENTION

Allein in den letzten zwei Wochen wurden drei Oberösterreicher und Oberösterreicherrinnen Opfer dieser Betrüger. Erschwerend bei den Ermittlungen kommt hinzu, dass die Betrugshandlungen erst oft Stunden später polizeilich angezeigt werden. Da die Gesamtschadenssumme österreichweit bereits im hohen sechsstelligen Bereich liegt, wird im polizeilichen Vorgehen spezielles Augenmerk auf die Prävention gelegt. Banken und diverse öffentliche Einrichtungen wurden und werden sensibilisiert.

KLARSTELLUNG

Die Polizei ruft NIEMALS bei Angehörigen an und fordert Geld, geschweige denn, kommt sie zu Privatpersonen nach Hause um Geld oder Wertgegenstände abzuholen.

In diesem Zusammenhang er sucht die Polizei auch die Bevölkerung, Angehörige oder bekannte ältere Personen über diese Art des Betrages in Kenntnis zu setzen und über die richtige Vorgehensweise zu informieren.

Tipps der Kriminalprävention:

- Brechen Sie die Telefona te, bei denen von Ihnen Geldleistungen gefordert werden, sofort ab. Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein und machen Sie Ihrem Gegenüber entschie-

- den klar, dass Sie auf keine der Forderungen/Angebote eingehen werden.
- Lassen Sie sich, auch von Polizisten, im Zweifelsfall immer Dienstausweise zeigen.
- Falls Verwandte ins Spiel gebracht werden, kontaktieren Sie diese, um die Echtheit eines vermeintlichen Vorfalls nachzuprüfen.
- Lassen Sie niemanden in Ihr Haus oder Ihre Wohnung, den Sie nicht kennen. Verwenden Sie zur Kontaktaufnahme die Gegensprechanlage oder verwenden Sie die Türsicherungskette oder den Sicherungsbügel.
- Falls es zu einem Betrug gekommen ist, sind alle Informationen zum Täter besonders wichtig: notieren Sie Aussehen, Kleidung, Sprache, Autokennzeichen, Autofarbe etc.
- Erstellen Sie umgehend Anzeige.

Damit's bei Ihnen klingelt, wenn der Einzeltrickbetrüger anruft.



Wenn die Natur in den Revieren erwacht



Nach einem teils schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen und den Frühling. Auch

das Wild stellt sich um. Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zu Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. **Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge.** Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.



Foto: Mag. Christopher Böck; Jungtiere und Gelege (Nester mit Eier) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der

auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden. Auch viele Feldhasen, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!



Foto: N. Mayr

APPELL

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt

Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also Tierschutz, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Die Frühlingszeit ist die Kinderstube der Natur und die oberösterreichische Jägerschaft bittet um Ihre Hilfe, denn Wälder, Wiesen und Gewässer sind nicht nur Freizeitraum für uns Menschen, sondern auch Lebensraum von Tieren und Pflanzen.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere

Text: Mag. Christopher Böck



KRABBELSTUBE- & KINDERGARTENNEWS Rückblick 4. Quartal

Aktion Känguru: Jedem Kind sein Kindersitz

Am 6. Februar 2019 besuchte eine Mitarbeiterin des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) in Zusammenarbeit mit der AUVA unsere Schulanfänger. Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten und vergessen dabei leider immer wieder – gerade auf kurzen Strecken – auf das Angurten der Kinder. Den Schulanfängern wurde auf spielerische Art und Weise der Kindersitz und die wichtigsten Regeln im Umgang mit diesem und das Verhalten im Straßenverkehr näher gebracht. Unsere Jungs und Mädchen wissen jetzt, wie sie richtig angegurtet sind und wie wichtig es ist, einen Kindersitz zu benutzen.



Besuch vom Nikolaus

Der Besuch vom Nikolaus am 6. Dezember wurde von allen Kindern sehnsüchtig erwartet. Der Nikolaus besuchte jede Gruppe und überraschte die Kinder mit Geschenken. Große Freude empfanden die Kinder, als sie dem Nikolaus Lieder und Gedichte vortragen konnten.

Bei der anschließenden Nikolausjause in jeder Gruppe bekam jedes Kind einen leckeren Semmelkrampus; Die Kinder ließen sich in der vorbereiteten adventlichen Atmosphäre die Nikolausjause gut schmecken.

Wir bedanken uns bei unserem Nikolaus Dir. Romeo Zethofer für seinen Besuch und für die liebevoll gestaltete Feier.



Adventgärtlein

Am Beginn der Adventszeit feierten alle Gruppen als Vorbereitung auf Weihnachten das Adventgärtlein. Dieses besinnliche Ritual ermöglicht es den Kindern und Erwachsenen Momente der Stille und Ruhe zu erleben, mit sich selbst in Einklang zu kommen und das Eigene in die Gemeinschaft einfließen und dort mithelfen kann. Das Adventgärtlein ist ein wichtiger Bestandteil zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit.

Dabei geht jedes einzelne Kind seinen Weg mit dem Apfel-

licht in eine große Spirale, die am Boden aus Tannenreisig gelegt ist. Goldene Sterne schmücken den Weg ins Innere. Im Mittelpunkt steht erhöht ein Kerzenlicht.

Die Kinder zünden ihr eigenes Licht an diesem großen Licht an und begeben sich damit aus der Spirale hinaus.



Adventkranzweihe im Kindergarten

Um die Adventszeit für die Kinder besser veranschaulichen zu können und die kulturellen Traditionen dieser Zeit näherzubringen, wurden auch im vergangenen Jahr unsere Gruppenräume wieder mit wunderschönen Adventkränzen geschmückt. Die gemeinsame Adventkranzweihe gestalteten die Kindergarten- und Krabbelstubenkinder mit einstudierten Liedern und Gedichten mit. Mit Freude wurde auf den Kränzen die erste Kerze entzündet und die Begeisterung der Kinder auf die Adventszeit und Weihnachten war spürbar. Besinnliche Worte und ein Gespräch über die Zeit des Wartens mit unserer Pastoralassistentin Mag. Marta Malkiewicz machten die Weihe besonders schön. Wir bedanken uns bei Marta für die gemeinsame Feier und dass sie sich immer Zeit nimmt, um mit uns religiöse Feste zu gestalten.

Veranstaltungsvorschau

Die Theatergruppe Natternbach präsentiert:

Wer glaubt schon an Geister?

(Komödie in 3 Akten von Uschi Schilling)

Gespentisch, aber alles andere als ruhig geht es zu beim nächsten Theaterstück der Theatergruppe Natternbach: Eva, die Lebensgefährtin von Thomas Herzog, erfährt nach dessen tödlichen Autounfall, dass sie acht Jahre lang mit einem Casanova zusammengelebt hat. Ihr ganzes Privatvermögen hat sie in dieser Zeit in seine Firma gesteckt, ohne dass dieses beim Notar schriftlich festgehalten wurde. Als sie dann auch noch verdächtigt wird, bei dem Autounfall nachgeholfen zu haben, und ihr die Erbschleicher die Tür einrennen, bekommt Thomas als Geist die Chance, alles ins Reine zu bringen. Schafft er dies nicht binnen 48 Stunden, bleibt ihm die Himmelstür für immer verschlossen.



von links nach rechts (vorne):
Ramona Gierlinger, Margret Fenth, Carina Gierlinger, Franziska Oberauer

von links nach rechts (hintere Reihe):
Herbert Kolmhofer, Hans Schauer, Christian Gierlinger, Norbert Bruckner

(Foto: Theatergruppe Natternbach)

Pfarrzentrum Natternbach
FR 22.3. + SA 23.3. - 20 Uhr
DO 28.3. + FR 29.3. - 20 Uhr
SO 31.3. - 16 Uhr

ERSTE HILFE MIT HAUSMITTELN

(Tipps vom Kräuterzentrum in Karlstein/Thaya)

Sie möchten bei leichteren Beschwerden nicht sofort zu Medikamenten greifen? Verständlich, denn schon unsere Großeltern schworen bei alltäglichen Leiden auf Hausmittel, die derzeit wieder eine Renaissance erfahren.

Bei Heuschnupfen:

Tränken Sie ein Wattestäbchen mit Johanniskraut-Ölauszug oder mit kaltgepresstem Weizenkeimöl und betupfen Sie damit die Nasenlöcher. Die Schleimhäute sind dadurch besser geschützt und die Erreger können nicht so rasch in den Körper eindringen.



Brüchige Fingernägel:



In der Früh mit Eichenrinden-Bädern behandeln. Dazu

nimmt man pro Liter Wasser 1 Esslöffel Eichenrinde. Zustellen, kurz aufkochen, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen. Baden Sie die Finger darin ca. 10 bis 15 Minuten. Zusätzlich kann man die Fingernägel 2 bis 3 mal täglich mit Veilchensalbe einreiben (Veilchencreme ist in vielen Naturfachgeschäften erhältlich, z.B. unter www.krauterpfarrer.at)

Wer anfällig für Fieberblasen ist:



Wer anfällig für Fieberblasen ist erfährt mit einer Teemischung aus Brombeerblättern, Kamille, Holunderblüten, Wacholderbeeren, Lavendel, Ringelblumenblüten und Thymian rasch Hilfe (fertige Teemischung erhältlich unter www.krauterpfarrer.at). Zwei Teelöffel der Mischung mit 1/4 Liter kochendem Wasser übergießen, 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen und abseihen. Drei mal täglich eine Schale davon trinken, eine Woche aussetzen, dies drei Wochen wiederholen. Diese Kur bis zu vier Mal im Jahr durchführen.

Fußschweiß vertreiben:



30 g Salbeiblätter zerkleinern und in 1 l Rotwein kochen. Abseihen und in eine Flasche füllen. Einen Badeschwamm damit tränken und morgens und abends die Füße gut abreiben. Das nimmt den unangenehmen Schweißgeruch.

Nach Insektenstichen:

Zuerst den Stachel entfernen und dann mit Eiswürfeln oder kaltem Wasser die Einstichstelle kühlen. Ein paar Tropfen Zitronensaft im Wasser helfen, die Schwellung in Grenzen zu halten. Die gleiche Wirkung hat Essig, den man auf die betroffene Stelle tupft.

Gegen Bauchschmerzen, Koliken und Durchfall beim Erwachsenen:



Gegen diese Beschwerden hilft folgende Tinktur: Frische Heidelbeeren 14 Tage in Obstbrand ansetzen. 1 Esslöffel dieser Tinktur in 1/8 lauwarmes Wasser geben. Sowohl

die Tinktur als auch die bei der Zubereitung abgeseihten Heidelbeeren können bei den genannten Problemen Erleichterung schaffen. Die Heidelbeeren in einem verschlossenen Glasgefäß aufbewahren und löffelweise einnehmen.

Bei Hauteinrissen und Schründen:



Olivenöl und Zitronensaft zu gleichen Teilen mischen und mehrmals täglich damit die Hauteinrisse bestreichen.

Zur Anregung der Durchblutung:

Eine 2 bis 3 cm lange Zimtstange, 2 Gewürznelken und ein kleines Stück Ingwer mit 1/8 Liter Wasser kurz aufkochen, zugedeckt 15 Minuten ziehen lassen, abseihen. 2 Schalen tagsüber trinken.

Ist die Haut aufgrund von Sonneneinstrahlung gerötet:

Eine Handvoll Efeublätter 5 Minuten in siedendes Wasser legen, herausnehmen, temperieren lassen und die verbrannte Hautpartie damit abdecken.



Terminänderung: 3. Gesundheitstag der Gesunden Gemeinde Natternbach

Leider hat sich jetzt herausgestellt, dass exakt an dem von uns ausgesuchten Datum für den Gesundheitstag (5. Oktober 2019) die WearFair-Messe in der Tabakfabrik Linz stattfindet.

Um euch jedoch wieder eine anspruchsvolle, interessante Modenschau mit ökofairer Mode bieten zu können, mussten wir unseren Termin für den Gesundheitstag auf den

12. OKTOBER 2019

verschieben.

**Bitte gleich in euren
Veranstaltungskalender
eintragen, bzw. ändern.**

Toller Erfolg der Kooperationsveranstaltung „Muss alles Plastik sein?“

Mehr als 70 ZuhörerInnen besuchten den Vortrag von Martina Eigner, die den Bogen zwischen der Entstehungsgeschichte von Kunststoff und Möglichkeiten der Plastikvermeidung spannte.

Martina Eigner vermittelte Zahlen und Daten kompetent und charmant, hielt aber zu recht unserer Wegwerfgesellschaft den Spiegel vor: 40% der erzeugten Kunststoffe sind Verpackungen, die gleich wieder im Müll landen. Im Fokus stand daher die Vermeidung von Plastik in unserem Alltag. Wo sind Kunststoffe sinnvoll und wo bloß eine Vergeudung von Ressourcen und eine Gefährdung unserer Umwelt?

Für fast alles gibt es Alternativen zu Kunststoff. Im Anschluss an den Vortrag stellten regionale Läden eine Auswahl ihrer plastikfreien Produkte vor. Außerdem erhielt jedeR BesucherIn als Geschenk ein Bienenwachstuch, das man als Ersatz für Frischhaltefolie immer wieder benutzen kann.

Besonders hervorzuheben ist die gelungene Zusammenarbeit der Gesunden Gemeinde, dem KBW und den Grünen Natternbach.



Foto: Hubert Berndorfer
Referentin: Martina Eigner (hinten rechts)
Gesunde Gemeinde: Hildegard Ruschak, Heidi Aumüller (vorne links u. rechts)
KBW: Ernestine Dor-netshuber (vorne Mitte)
Grüne Natternbach: Rudolf Harasek, Rita Haim-Harasek (hinten links und Mitte)